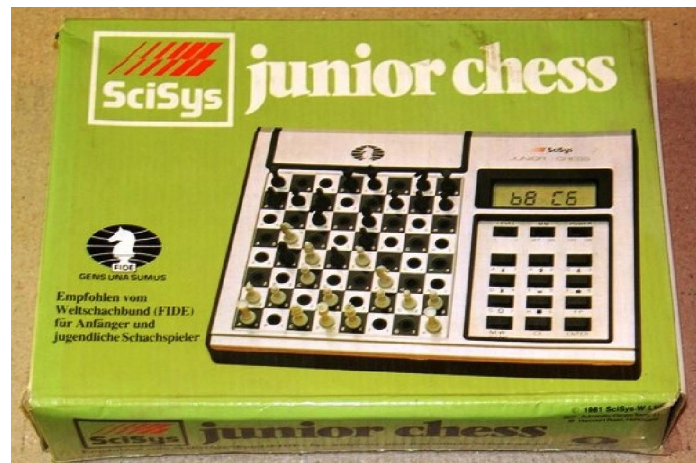


**09-1981 [B-0451] SciSys - Junior Chess (silver edition)**

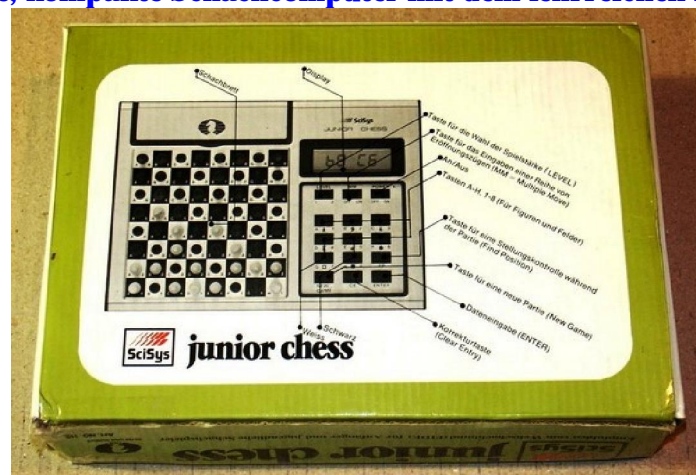
Het piepkleine schaakprogramma van Junior Chess verscheen in vele gedaantes zoals in Acetronic Electronic Chess, AudioSonic Pocket Chess, SciSys Junior Chess (grey edition), SciSys Graduate Chess (FIDE edition), Tandy LCD Graduate Chess en waarschijnlijk ook als Unimex - Mini Chess.

## **Gilbert Obermair** **Schach-Computer Report '84 (1983)** **SciSys Junior Chess**

Der von der in Hongkong ansässigen Firma SciSys vertriebene Schachcomputer mit der Bezeichnung Junior Chess wird ab September 1981 im Versandhandel erhältlich sein. Das in einem 19 cm x 14 cm x 3 cm großen Kunststoffgehäuse untergebrachte Gerät besitzt ein integriertes Schachbrett, spielt auf 2 Programmstufen und kann sowohl am Stromnetz als auch mit Batterie betrieben werden. Die Anzeige der vom Computer ermittelten Züge erfolgt auf einem LCD-Display. Aufgrund des relativ niedrigen Preises ist Junior Chess für Anfänger empfehlenswert.



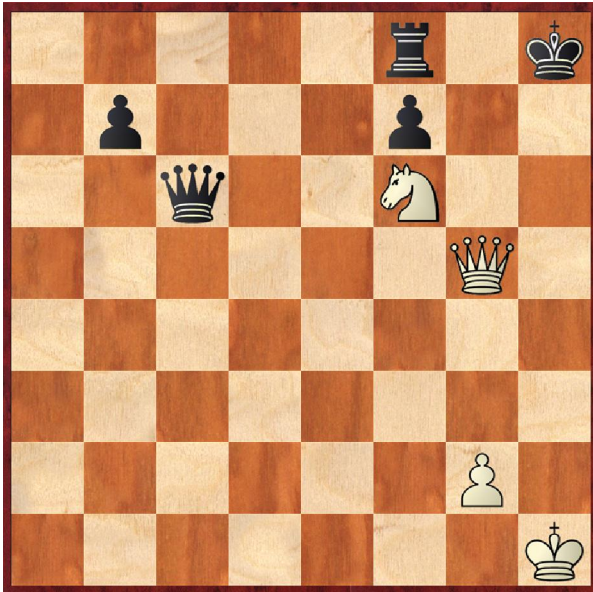
**Der kluge, kompakte Schachcomputer mit dem lehrreichen Programm**



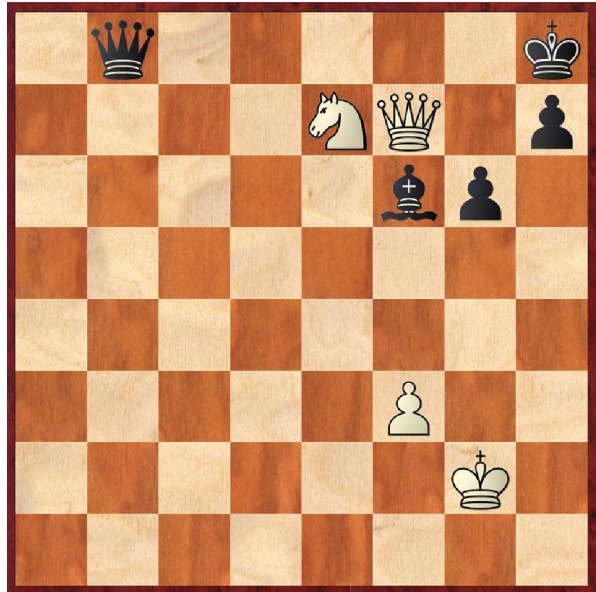
**SciSys Junior Chess (silver edition)**  
(Bild: Luuk Hofman)

# Test SciSys Junior Chess

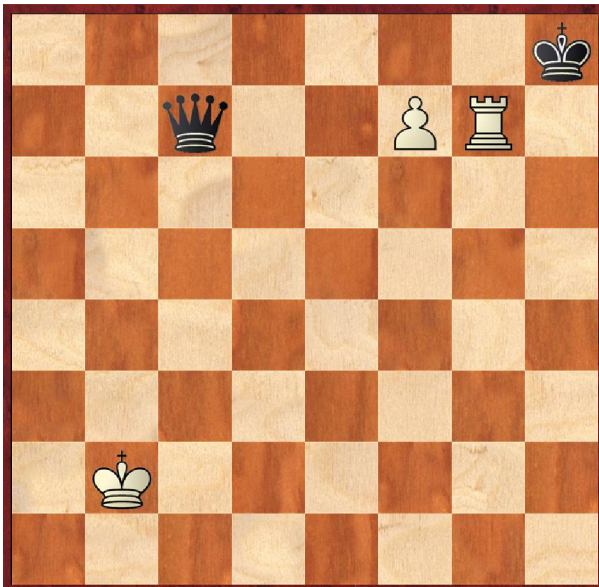
## Mate in one move!



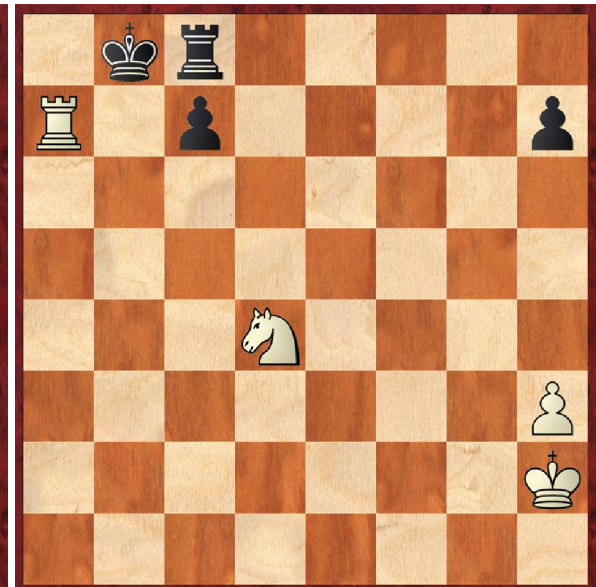
**Diagram 1 - solution: 1. Qg5-h6#**  
**Junior Chess: 1. Qg5-h6#! (6 sec.)**



**Diagram 2 - solution: 1. Qf7xf6#**  
**Junior Chess: 1. Qf7xf6#! (6 sec.)**



**Diagram 3 - solution: 1. f7-f8Q#**  
**Junior Chess: 1. f7-f8Q#! (3 sec.)**



**Diagram 4 - solution: 1. Nd4-c6#**  
**Junior Chess: 1e invoer - Ta2? (3 sec.)**  
**Junior Chess: 2e invoer - Pc6#! (3 sec.)**

**Eindconclusie: Mat in één zet vindt Junior Chess bijna altijd.**  
**Diagram 4 laat echter zien dat Junior Chess soms toch**  
**nog (willekeurig) de plank mis kan slaan.**

## DM bewertet Schach-Computer nach bedienungscomfort - schachtechnischer Ausstattung - Spielverständnis und Spielstärke

	<b>SciSys Junior Chess</b>	<b>Fidelity Electronics Mini Sensory</b>
gehört zu Standardausstattung ist nicht vorhanden		
<b>Allgemeines</b>		
Preis ca. in Mark	130 (€ 65)	175 (€ 87,50)
Abmessungen in Zentimetern	19 x 14 x 3	22 x 13 x 4,5
Gewicht in Gramm	300	500
Verfügt über ein Sensorbrett		
Anschluß über     Netz		Aufpreis
Batterie		
Akku		
Batteriekosten (10 Stunden Betriebsdauer)	0,50	8
Anzeige, wann Batterien schwach werden		
<b>Bedienungscomfort</b>		
Anschluß von Zusatzgeräten möglich		
Spielstellung ist speicherbar		
Speichert mehrere Partien		
Verfügt über eine Schachuhr		
Zählt die Zahl der Züge		
<b>Schachtechnische Ausstattung</b>		
Programmodule sind austauschbar		
Läßt sich Eröffnungen vorgeben		
Prüft, ob die Stellung regelrecht ist		
Nimmt Züge zurück		
Besitzt einen Zufallsgenerator		
Zufallsgenerator kann abgeschaltet werden		
Rechnet, auch wenn der Gegner am Zug ist		
Gibt dem Gegner Tips für den nächsten Zug		
Kann gegen sich selber spielen		
Signalisiert Züge, die er erwägt		
Zeigt an, wieviel Halbzüge er berechnet		
Kann den Denkvorgang vorzeitig abbrechen		
<b>Spielverständnis</b>		
Kündigt Matt an		
Gibt vor dem Matt auf		
Erkennt ein Patt		
Beherrscht alle Remisregeln		
Wendet die Rochade an		
<b>Spielstärke</b>		
Eröffnungsprogramm	schwach	schwach
Mittelspieltest – von 15 Aufgaben gelöst	keine	3
Setzt Matt mit     König und Dame		
König und Turm		
König und 2 Läufern		
König, Läufer und Springer		
König und Bauern		
Löst folgende Schachprobleme (*nicht alle)	keine	Zweizüger

**Gesamturteil für SciSys Junior Chess:** Zwar das billigste, aber auch das spielschwächste Gerat. Beim Mittel-spieltest löste es keine der gestellten 15 Aufgaben. Bedienungscomfort und schachtechnische Ausstattung lassen viele Wünsche offen.

**Gesamturteil für Fidelity Mini Sensory:** Sehr handliches Gerät mit Steck-Schach-Figuren und Sensorbett. Ideal für die Reise - aber nur für Gelegenheitsspieler ohne hohe Leistungsansprüche. Der Batteriebetrieb wird teuer (8 Mark für zehn Stunden). Schlechtes Netzteil zum Aufpreis von 40 Mark.

*Quelle: DM-Vergleichstest (1981), Ivan Kühnmund: Schach-Computer Champion matt gesetzt.*

# **Rochade (1982)**

## **Hans-Peter Ketterling**

### **Computer auf dem Vormarsch**

### **Berliner Funkausstellung**

Auf der Berliner Funkausstellung Anfang September 1981 wurde eine Reihe von neuen Schachcomputern der breiten Öffentlichkeit vorgestellt, von denen einige kurz darauf an der 2. Mikro-Schachrechner-Weltmeisterschaft in Travemünde teilnahmen ...

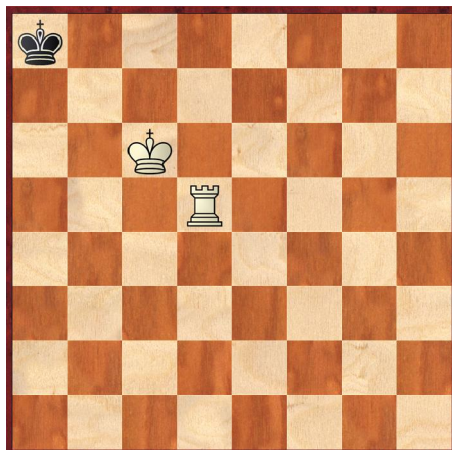
... **Mini Chess** ist ein batteriebetriebenes (ca 100h) taschenrechnerähnliches Gerätchen mit LCD-Anzeige für blutige Anfänger, das es auch in einer Version mit integriertem Steckschachspiel mit der Bezeichnung **Junior Chess** gibt.

Beide Geräte bleiben im Preis deutlich unter der magischen Grenze DM 100,00. Das Programm dieser beiden Geräte ist identisch und spielt lausig, in der höheren der beiden Spielstufen hat **Junior Chess** in einer kurzen Testpartie (matt 13#) ein drohendes einzügiges Matt nicht abgewehrt. Immerhin klappt die Mattführung mit der Dame und fast auch mit dem Turm, dafür gibt es keine Eröffnung ...

**H.-P. Ketterling:**

**Im Prospekt ist eine dreizügige Mattaufgabe, die dieses Gerät 'löst'.**

**SciSys Mini Chess und Junior Chess setzen matt...**



**Lösung 1: 1. Td8+? Ka7 2. Te8 (oder andere Tempozüge) 2. ... Ka6 3. Ta8#**

**Lösung 2: 1. Ta5+? Kb8 2. Ta2 (oder andere Tempozüge) 2. ... Kc8 3. Ta8#**

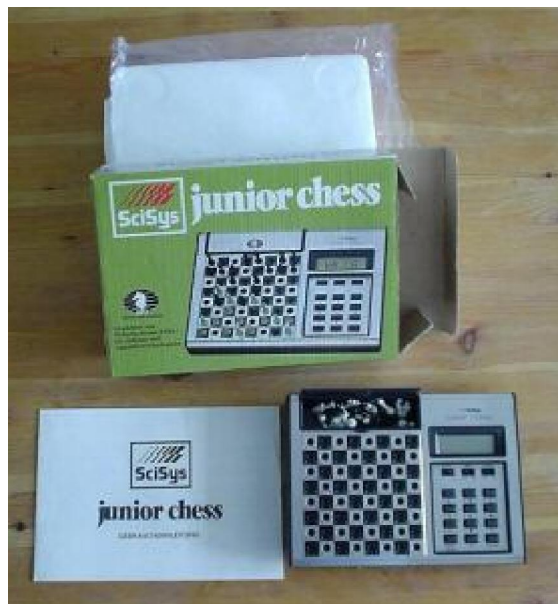
**Ein erstaunliches Beispiel, denn der stutzende Leser wird mit 1. Kb6 oder 1. Kc7 lieber zweizügig mattsetzen wollen!**

\*\*\*

*Quelle: Rochade - Februar 1982, H.-P. Ketterling: Computer auf dem Vormarsch - IX Teil - Berliner Funkausstellung.*

## Characteristics

- Designed for a beginner but has many features of an advanced computer
- Complete with travelling style chess board and pieces
- Large LCD display
- Computer plays black or white or against itself
- Automatic castling, en passant and pawn promotion
- Illegal moves are not allowed
- Multimove feature allows the playing of specific openings or two human players
- Board positions easily verified
- 2 Levels:
  - level 1 usually takes 3 to 6 seconds to compute a move
  - level 2 usually takes 5 to 15 seconds to compute a move
- Change sides during a game
- Enter position function for computer to analyze
- Powered by 9V batterie giving 100 hours of play



**Junior Chess - der preiswerte Schachpaß für Jung und Alt!**



## **Merkmale**

- Eingebautes Schachbrett (kann auch für Partien ohne Computer verwendet werden)
- Zugeingabe über Tastatur (12 Druck- und 3 Schiebetasten)
- Zugausgabe: 7-Segment LCD Anzeige
- 2 Spielstufen
- Zugvorschläge
- Akustik
- Spielt Schwarz oder Weiss oder gegen sich selbst
- Zufallsgenerator!
- Automatische Rochade, En Passant und Bauernumwandlung, nicht alle Remisregeln
- Akzeptiert keine regelwidrigen Züge
- Einfache Korrektur falscher Eingaben, und Überprüfung der Figurenposition
- Über die MM-Spezialtaste können Eröffnungsvarianten separat eingegeben werden
- Keine Schachbibliothek, Zugrücknahme oder Schachuhr
- Maße: 19 cm x 14 cm x 3,5 cm. (Schachbrett: 9,5 cm x 9,5 cm)
- Betrieb mit Alkali-Batterie, ca. 100 Stunden
- Bewertung: für Anfänger - Preis (1981) DM 89,00 (ca. € 45,00)

## **Programmierer / Programmer**

- Mark Taylor & David Levy

## **Baujahr / Release**

- Erste Einführung: September 1981 auf der Berliner Funkausstellung

## **Technische Daten / Technical specifications**

- Mikroprozessor: Hitachi HD44801
- Taktfrequenz: 0,4 MHz
- Programmspeicher: 2 KB ROM
- Arbeitsspeicher: 64 Bytes RAM

## **Spielstärke / Playing strenght**

- Spielstärke: ca. 700 (?)

## **Verwandt / Family**

- Acetronic - Electronic Chess
- AudioSonic - Pocket Chess
- SciSys - Junior Chess (grey edition)
- SciSys - Graduate Chess
- SciSys - Graduate Chess (FIDE edition)
- Tandy - LCD Graduate Chess
- Unimex - Mini Chess (?)

## **Internet**

[http://www.chesscomputeruk.com/html/junior\\_chess.html](http://www.chesscomputeruk.com/html/junior_chess.html)

[Website Mike Watters: SciSys Junior Chess]

---